

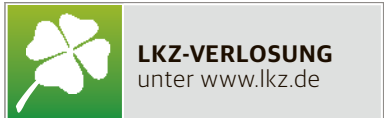


Die Karlskaserne. Foto: Holm Wolschendorf

LKZ-VERLOSUNG

Tickets für das Open-Air-Kino zu gewinnen

Das Sommernachts-Open-Air-Kino in der Karlskaserne findet dieses Jahr zum 26. Mal statt. Eröffnung ist am Donnerstag, 26. Juli. Die LKZ verlost auch beim diesjährigen Open-Air-Kino wieder Eintrittskarten sowie ein „Freiluft-Dinner“ für ausgewählte Filmvorstellungen. Für insgesamt sechs Vorführungen des Freiluft-events können LKZ-Leser Eintrittskarten gewinnen. Pro Film werden fünfmal zwei Tickets verlost. Für einen der Gewinner gibt es außerdem ein zum Film passendes „Freiluft-Dinner“, das die Christoph-Rieger-Gastronomie am „Allgäu“-Stand gratis zubereitet. Die Karten für die Filmhighlights werden in zwei Runden verlost. In der ersten Verlosungsrunde bis zum Montag, 23. Juli, gibt es Tickets für „Nuit de la Glisse“ am Donnerstag, 26. Juli, für „303“ am Samstag, 28. Juli, und für „Jim Knopf & Lukas der Lokomotivführer“ am Mittwoch, 1. August.



LKZ-VERLOSUNG
unter www.lkz.de

In der zweiten Verlosungsrunde wird es dann Tickets für den Kultfilm „Saturday Night Fever“, am Donnerstag, 2. August, für „Sauerkrautkoma“ in der Preview am Samstag, 4. August, und am Freitag, 10. August schließlich für „Dodokay: Die 1000 Glotzböbel vom Dr.Mabuse“.

Weitere Informationen sowie das komplette Programm des Sommernachts-Open-Air-Kinos gibt es unter www.openairkino-ludwigsburg.de. (ans)

INFO: Wer an der ersten Verlosungsrunde teilnehmen möchte, klickt im Internet auf www.lkz.de das Kleeblatt-Symbol für die LKZ-Verlosung an (seit Freitagmorgen freigeschalten) oder schreibt eine Postkarte an: Ludwigsburger Kreiszeitung, Kundencenter, Körnerstraße 14-18, 71634 Ludwigsburg, Stichwort: Open-Air-Kino. Bitte geben Sie Ihre Telefonnummer an und den Film, den Sie sehen möchten, die Gewinner werden telefonisch benachrichtigt. Einsendeschluss ist Montag, 23. Juli. Die Gewinner holen ihre Karten und Dinner-Gutscheine am Infostand (im Eingangsbereich gegenüber der Abendkasse im Hof der Karlskaserne) zwischen 19.30 und 20.30 Uhr ab.

RONCALLI-PREMIERE

Schwerelos, frei und voller Ästhetik

Das Circus-Theater Roncalli ist Sehnsuchtszirkus: In nostalgischem Ambiente wird gleich an der Kasse der Alltagsstaub abgeklopft, um in ein Paralleluniversum poetischer Fantasie ein- und abzutauchen. Am Mittwoch war Premiere im Ludwigsburger Schlossgarten.

VON THOMAS FAULHABER

Die Show beginnt noch vor dem großen Zelt. Freundlich lächelnde Hostessen in schicken Uniformen lassen Glitter auf die Besucher regnen. Hinter Gittern grunzt – Vorsicht – ein bissiger Clown, der sich aber mit Popcorn füttern lässt und dafür Bonbons tauscht. Viel Schabernack wird von den Künstlern mit den Besuchern getrieben. Es ist der Aperitif, der den Appetit steigert auf das Sternemenü der Extraklasse, das einem bald serviert werden wird.

„Storyteller“ – Geschichtenerzähler – heißt das nunmehr 15. Programm von Roncalli. Das verzichtet komplett auf Tiernummern, außer sie sind aus Plüsch oder aus Blech. Pferde galoppieren nur noch als Hologramm durch die Manege. Es wird weitgehend auf Plastik verzichtet und das, was nötig ist, sei verrottbar. „Wir dürfen nicht länger warten, bis uns die Politik das endlich vorschreibt“, wird der 71 Jahre alte Zirkusbesitzer Bernhard Paul für einen kurzen Moment ernst und erntet dafür Applaus. Der Circus Roncalli will weiter denken. Bis zum 12. August erzählt er vor der magischen Kulisse des Schlosses Geschichten vom Zirkus, wie er gestern war, heute ist und wie er morgen sein könnte.

Künstler aus 24 Nationen

Mit Dudelsack und Glockenspiel wird die Reise in eine andere Welt eingeläutet. Künstler aus 24 Nationen bespielen die Manege 150 Minuten lang. Münder stehen staunend offen, es wird sehr viel gelacht. Waghalsige Nummern sorgen für den notwendigen Nervenkitzel, Clownereien für Heiterkeitsausbrüche. Und über allem schwebt die Musik des professionellen Liveorchesters unter der Leitung von Georg Pommer, das alle Genres bedient. Paul und sein Team haben die Crème de la Crème der Zirkuskünstler aus aller Welt zusammengetrommelt. Und es klappt alles so wunderbar reibungslos. Von Umbauphasen wird geschickt abgelenkt.

Multitalent Chistirrin, bürgerlich Marco Antonio Vega, gehört die Zukunft. Der 27-Jährige aus Mexiko mischt in vielen Nummern als scheinbar tollpatschiger Clown mit. Er ist der Gegenpart zu Gensi, dem intelligenten Weißclown, den er immer wieder aus dem Konzept bringt. Chistirrin ist aber deutlich mehr als der dumme August. Er ist körperbeherrschter Artist am Boden und am Trapez, er spielt Instrumente und singt. Vor allem aber begeistert er durch sein unglaubliches Mienenspiel. Er ist schnell der Liebling aller.

Luftakrobatik mit der ausgezeichneten Adèle Fame, die wie schwerelos durch den Zelthimmel schwebt. Dem Illusionisten Mike Chao schaut jeder bei seinen Kartentricks und Ballspielereien genau auf die Finger, ohne ihm aber auf die Schliche zu kommen. Sehr poetisch und anrührend der Clown Carillon. Ein technischer Tüft-

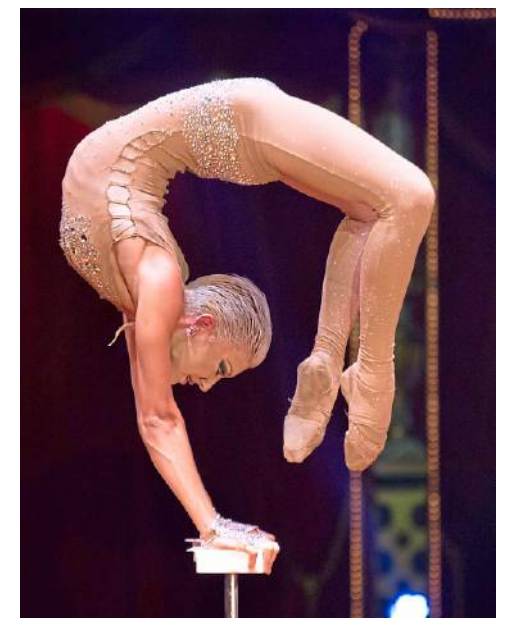


Multitalent Chistirrin (links) mischt als scheinbar tollpatschiger Clown mit. Er ist der Gegenpart zu Gensi, dem intelligenten Weißclown.



Clownereien sorgen für Heiterkeitsausbrüche. Es wird sehr viel gelacht.

Fotos: Holm Wolschendorf



Kraftvoll und dynamisch: Quincy Azzario.

ler mit einer Dampflokomotive auf dem Zylinder und einem Robo-Hund als Begleiter, der in eine Schneiderpuppe verliebt ist. Robert Wicke ist ein Beatboxer vor dem Herrn. Mit Spontanloops, die er auch mit dem Publikum aufnimmt, schafft er Hörerlebnisse anderer Dimensionen.

Scharfe Nummern, Kraft und Tempo

Zu den Gute-Laune-Machern gehören auch der russische Clown Eddy Neumann, ein Bewegungskünstler, und sein Landsmann Anatoli Akermann, Steptänzer, Pantomime, Jongleur. Da bekommen Zuschauer schon mal stützende Tätigkeiten aufgebremst. „Ist der denn echt?“, fragt man sich beim zauberhaften Comedy-Duo Vik und Fabrini aus Brasilien. Ihre Story: Ein Magier kämpft mit einem mechanischen Assistenten, der ein stures Eigenleben entwickelt. Quincy Azzario vollführt Handstände, um ihre Zuseher zu begeistern. Hamza Benini und Moustafa Nasse choreographieren ein elefantöses Pas de deux. Temporeich ist die Performance

der Cedeno Brothers aus Ecuador, die die Schwerkraft außer Kraft setzen. Kai Eickermann ist sich seines Astralleibs bewusst. Sein Schmerbüchlein tanzt. Eine echt scharfe Nummer liefern die Flying Jalapeños mit dem Minitrapez. Die Bello Sisters bauen mit viel Kraft und Dynamik lebende Skulpturen voller Ästhetik. Der Atem stockt, wenn Kong Haitao Stühle bis unter Zeltdecke in fast 16 Metern Höhe stapelt. Ein chinesisches Ausnahmemental.

Zu später Stunde betreten die Queens of Barock die Manege, ein Kronleuchter ist aufgebaut: Die Grenzen von Schloss-Zirkus-Welt verschwinden: Vivian Paul, älteste Tochter von Bernhard Paul, wirbelt mit Zirkuspartnerin Natalia Rossi unter und mit dem Leuchter durch die Lüfte.

Das Programm ist feinsinnig austariert zwischen Spannung und Entspannung. Schnell ist der Kopf frei geblasen. Es ist schon das zweite Mal in nur zwei Jahren, dass Roncalli Ludwigsburg mit einem Gastspiel beehrt. Die Ludwigsburger Eventstifter mit Geschäftsführer Michael

Scholz haben Roncalli in die Stadt und vor die Südfassade des Schlosses geholt. Das einzige Gastspiel 2018 in Südwestdeutschland. Ein Glücksfall. Denn erwachsen nimmt das Publikum Platz und geht wie ein beseeltes Kind glücklich nach Hause.

Aber auch den Künstlern gefällt die einzigartige Kulisse. „Wir sind jedes Mal hin und weg von diesem wunderschönen Platz“, meint Zirkusdirektor Bernhard Paul, der vor 42 Jahren Roncalli gründete. Täglich seien sie geblendet vom barocken Ambiente und der Blütenpracht. „Es ist uns eine Ehre, hier gastieren zu dürfen.“

INFO: Circus Roncalli ist noch bis zum 12. August in Ludwigsburg. Im LKZ-Jubiläumjahr erhalten Abonnenten unserer Zeitung auf den Ticketgrundpreis 20 Prozent Jubiläumrabatt, zuzüglich Gebühren. Dieses Angebot gilt für alle Veranstaltungen vom 18. bis 29. Juli. Ausgenommen sind ermäßigte Karten, die Samstage und Parkettlogen. Diese Tickets gibt es nur in den Kundencentern der Ludwigsburger Kreiszeitung und des Neckar- und Enzboten.

ANZEIGE

Neckar- und Enzbote

lkz.de/events

18.–22. Juli

Sportpark am Fronberg, Kirchheim a. N.



Veranstaltung

Gesundheitspartner:



Ludwigsburger Kreiszeitung
Körnerstraße 14–18
71634 Ludwigsburg
Telefon: (07141) 130-414
www.lkz.de